

Chorgesang und Instrumentalmusik in der Rheder Kirche

Benefizkonzert zugunsten des Vereins „Hilfe für Kinder in Not“ – 400 Besucher



Generationenübergreifend und mit Klavierbegleitung trug der Männergesangsverein (MGV) Liedertafel „Erholung“ Aschendorf fünf Stücke in der Rheder Nikolauskirche vor. Foto: Otto Büning

obue Rhede. „Wohltaten fürs Ohr“ und für den guten Zweck hatte Theo Schütte, zweiter Kirchenvorstand, bei seiner Begrüßung beim Benefizkonzert in der Rheder St.-Nikolaus-Kirche den rund 400 Besuchern versprochen – die Darbietungen lösten dieses Versprechen ein.

So präsentierten bei dem Konzert, das zugunsten des Papenburger Vereins „Hilfe für Kinder in Not“ veranstaltet wurde, rund 100 Mitwirkende Chorgesang und Instrumentalmusik.

Den Anfang machten Stücke des Männergesangsvereins (MGV) Liedertafel „Erholung“ Aschendorf, wobei Lieder wie „Die Rose“ oder „Zauber des Südens“ zum Träumen einluden. Ihr Können an Holzinstrumenten zeigte anschließend das Blockflötenensemble mit Rebecca Haardt, Tomke Groenewold, Lena Strehlke, Marieke Lenger und Susanne Schepers mit vier Interpretationen. „Gib mir die richtigen Worte“ und „Die Gedanken sind frei“ waren zwei der fünf Stücke, die die Chorgemeinschaft Eintracht Papenburg vortrug. Virtuos präsentierte sich das Duo Trompete und Klavier, zu dem Nikolai Malorny und Constantin Rinke gehören. Sie interpretierten „Andante“, „What a wonderful world“ und „Over the rainbow“. Eine gute Gesangsleistung zeigte ein weiteres Mal der Rheder Chor Musica Viva, der unter anderem „Heal the world“ und „Let the sun shine“ darbot. Auftakt und Abschluss des Konzerts wurden von allen Interpreten gemeinsam gestaltet.

Ursula Mersmann, Vorsitzendes des Vereins „Hilfe für Kinder in Not“, dankte in ihrem Grußwort Gabriele Vosse-Schepers für die Organisation des Konzertes.